



Ostsee-Pipeline stoppen - Biogas fördern

Pressemitteilung von Hans-Kurt Hill, 28. November 2006

Zu den Plänen des russischen Energiekonzerns Gazprom, die Preise für Erdgaslieferungen nach Europa deutlich zu erhöhen, erklärt Hans-Kurt Hill, energiepolitischer Sprecher der Fraktion DIE LINKE.:

Deutschland muss sich aus der Erdgas-Abhängigkeit von Russland lösen. Darum sollte der geplante Bau der Ostsee-Pipeline von Russland nach Deutschland umgehend gestoppt werden. Die Investitionen müssen stattdessen in die Förderung von Energieeffizienz und erneuerbaren Energien fließen.

Die Fraktion DIE LINKE. fordert von Wirtschaftsminister Glos eine Änderung des Energiewirtschaftsgesetzes zu Gunsten von Biogas. Heimisch erzeugtes Biogas kann bis zu 20 Prozent des Erdgases ersetzen und liefert einen wirksamen Beitrag zum Klimaschutz. Einziges Problem: Die deutschen Energieversorger behindern die Einspeisung von Biogas ins Erdgasnetz und stellen unerfüllbare technische Anforderungen.

